



Allen,  
denen ich im Sonnenhaus begegnet bin,  
ein herzliches Grüß Gott!

im Oktober 2010

Am 5.5.2011 werde ich 80 Jahre alt.

Es sind dann 33 Jahre, die ich im Sonnenhaus gelebt und gewirkt habe.

Immer war es mir ein Anliegen - und mein Leben ist davon bestimmt - einen kleinen Beitrag zu leisten für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt.

In Beuron hatte ich die Möglichkeit zwei Häuser zu initiieren, in denen ich diesen Auftrag ein Stück weit verwirklichen konnte:

- die „Christliche Meditationsstätte Sonnenhaus Beuron - Eine Welt“ und
- die Fastenheilstätte Haus „St. Hildegard“.

Mit der Hilfe vieler habe ich sie bis zur heutigen Entfaltung bringen können. Das war eine mutige Pionieraufgabe in einer Zeit, in der Meditation und auch Fasten nahezu exotische Worte waren.

Beide Häuser, mit dem was in ihnen gelebt und praktiziert wird, sind Antwort auf das, was die Menschen suchten und weiter suchen werden:

- Einübung in ein vertieftes, geistliches Leben durch Meditation
- Einübung in einen einfachen, heute verantwortbaren Lebensstil
- Einübung in einen Dienst für Andere.

Diese Akzente haben viele Menschen geöffnet für die eigenen Nöte, für die Not in ihrer Umgebung und für die Menschen weltweit in Hunger, Armut und Not. Ein äußerer, sichtbarer Niederschlag einer inneren Verantwortung ist der Überschuss beider Häuser, wodurch in Indien über 100 Dörfer und vieles mehr gebaut werden konnte. 5,8 Mio. € konnten wir nach Indien weiterleiten, auch ermöglicht durch das initiierte „Sonnenhaus-Brot-Verteilen füreinander - miteinander für die Hungernden in Indien“.

Diese Verantwortung zu wecken war auch das Anliegen aller unserer Kurse.

Die genannten Akzente unserer Häuser werden Verpflichtung bleiben.

Nun übergebe ich das Sonnenhaus mit guten Wünschen den nachfolgend Verantwortlichen.

Ich bin dankbar für die Bereitschaft, die nicht leichte Aufgabe zu übernehmen:

- dem E.V. als dem Trägerverein.
- Martin Froeb als dem Hausleiter, der seit 19 Jahre im Sonnenhaus lebt und arbeitet.
- ich bin dankbar dem Orden der Jesuiten, der Alois Berger SJ als priesterlichen Begleiter bereit stellen konnte und all den Jesuiten, die zunächst im Jahr 2011 bereit sind, einen Meditationskurs zu übernehmen.
- genauso danke ich den Fastenärztinnen und Fastenärzten, die seit Jahren eine Fastenwoche mit gestalten und sicher weiterhin ihr Engagement einbringen.

- all den Helferinnen und Helfern, die wir gewinnen konnten, auf Zeit im Sonnenhaus mit zu leben, mit zu beten und mit zu arbeiten, so dass das Sonnenhaus und das Haus „St. Hildegard“ –jedes mit seiner einmaligen Zielsetzung– weiterhin zum Segen für viele wirken kann.
- auch Elke Grein, die zwar nicht mehr direkt mitwirken kann, wird das Sonnenhaus auf ihrem weiteren Weg im Karmel in Dachau begleiten.

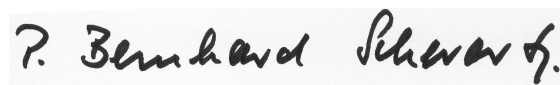
Das ist mein Wunsch, der aus der Tiefe meines Innern kommt.

Am 15.09.2010 bin ich in die Jesuiten-Kommunität in St. Blasien übersiedelt.

Unser Provinzial schreibt: „Ich glaube, Du hast das Feld gut bestellt“. Ich wünsche es.

Nochmals Dank Euch allen für Euer vielfältiges Mitwirken und mit mir auf dem Weg sein. Dieser Dank gilt besonders Roswitha Hofmann für ihr verlässliches Mitgehen und Mittragen, ihr einsatzfreudiges Mitgestalten von Anfang an durch drei Jahrzehnte hindurch.

Mit herzlichem Gruß



P. Bernhard Scherer SJ

Meine künftige Anschrift:

P. Bernhard Scherer SJ  
Kolleg St. Blasien  
79837 St. Blasien  
T.: 07672-27-268



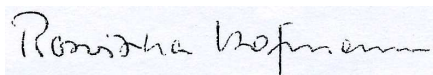
An alle,  
denen ich im  
Sonnenhaus begegnet bin,

auch ich verabschiede mich vom Sonnenhaus.  
30 Jahre meines Lebensweges liegen hinter mir.  
Ich schaue auf eine intensive, erfüllte, reiche Zeit zurück.

Vieles gibt es zu sagen. Wichtig ist mir nur eines:  
Ich möchte danken für alles, was ich durch das Sonnenhaus und die Menschen, denen ich dort begegnet bin, geschenkt bekommen habe, und für alles, was ich im Sonnenhaus auf den verschiedenen Ebenen mit wirken und erfahren konnte.

So wünsche ich dem Sonnenhaus, den Verantwortlichen und allen, die auch in Zukunft hier ein- und ausgehen einen guten Weg.

Herzlich



Roswitha Hofmann

Meine Anschrift ab 1.2.2011:

Roswitha Hofmann  
Söflingerstraße 167  
89077 Ulm